

**Anordnung**  
**zur Einführung eines Rahmenstellenplanes für all-**  
**gemeine öffentliche Bibliotheken in Gemeinden von**  
**5000 bis 100 000 Einwohner.**

**Vom 30. September 1955**

Auf Grund des § 3 der Verordnung vom 28. Mai 1953 über die Regelung des Stellenplanwesens (GBl. S. 796) wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kultur und dem Ministerium der Finanzen folgendes angeordnet:

§ 1

(1) Die Besetzung der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken einschließlich Kinderbibliotheken mit Bibliothekaren und Bibliotheks-Helfern richtet sich, unter Berücksichtigung der Ortsgröße, nach der Zahl der aktiven »Leser, das heißt der Leser, die im Laufe des Kalenderjahres mindestens ein Buch in der Bibliothek entliehen haben. Grundlage zur Festlegung der Planstellen bildet die Zahl der aktiven Leser mit Stand vom 31. Dezember des Vorjahres. Innerhalb des laufenden Jahres können keine Stellenplanveränderungen vorgenommen werden.

(2) Alle zahlenmäßigen Ermittlungen in den Bibliotheken erfolgen ausschließlich nach der „Anweisung zur Einführung einheitlicher Grundlagen für die Statistiken der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken vom 9. November 1953“ (Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Volksbildung Nr. 22/53) und den „Richtlinien für die zahlenmäßigen Ermittlungen in den allgemeinen öffentlichen Bibliotheken als Grundlage für die Bibliotheks-Statistik vom 2. Dezember 1953“ (Beilage der Fachzeitschrift „Der Bibliothekar“ Heft 12/53) unter Verwendung der durch das volkseigene Einkaufshaus für Büchereien vertriebenen Vordruckhefte.

§ 2

(1) Die im Rahmenstellenplan festgelegten Vergütungsgruppen entsprechen dem zur Zeit gültigen Tarifvertrag der Gewerkschaft „Verwaltungen, Banken, Versicherungen“ vom 1. Februar 1949 und dem 2. Nachtrag zum Tarifvertrag vom 8. Januar 1954.

(2) Die Entlohnung der Arbeiter und Angestellten erfolgt nach der jeweils gültigen Ortsklasse und wird bestimmt durch den Sitz der Einrichtung, in der der Beschäftigte seinen Dienst verrichtet.

§ 3

(1) Der Bestätigung von Stellenplänen für allgemeine öffentliche Bibliotheken (einschließlich Kinderbibliotheken) sind nachstehende Richtwerte zugrunde zu legen:

**Nomenklatur:**

Verg.-Gr. II bis V ..... = Bibliothekare  
 Verg.-Gr. VI ..... = Hilfsbibliothekare  
 Verg.-Gr. VII und VIII ..... = Bibliotheks-Helfer

(unter Beachtung der „Weisung zur Verbesserung der Literatur-Propaganda der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken“ [veröffentlicht: „Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Kultur“ Nr. 12 vom 15. August 1955, S. 2 Ziff. 7 Abs. 9]).

**Richtwerte für allgemeine öffentliche Bibliotheken (außer Kinderbibliotheken):**

**L 5000 bis 10 000 Einwohner**

bis 500 Leser Vs VI  
 501 bis 1000 Leser VI  
 1001 bis 1250 Leser V, Vs VIII

**2. 10 000 bis 15 000 Einwohner**

tbis 750 Leser V  
 751 bis 1250 Leser V, Vs VIII  
 1251 bis 1500 Leser V, VIII

**3. 15 000 bis 20 000 Einwohner**

bis 1000 Leser V, Vs VIII  
 1001 bis 1500 Leser V, VIII  
 1501 bis 1750 Leser V, Vs VI, VIII

**4. 20 000 bis 25 000 Einwohner**

bis 1250 Leser V, VIII  
 1251 bis 1750 Leser V, Vs VI, VIII  
 1751 bis 2000 Leser V, VI, VIII

**5. 25 000 bis 30 000 Einwohner**

bis 1500 Leser IV, Vs VI, VII  
 1501 bis 2000 Leser IV, VI, VII  
 2001 bis 2250 Leser IV, VI, VII, Vs VIII

**6. 30 000 bis 40 000 Einwohner**

bis 1750 Leser IV, V, VII  
 1751 bis 2250 Leser IV, V, VII, Vs VIII  
 2251 bis 2500 Leser IV, V, VII, VIII

**7. 40 000 bis 50 000 Einwohner**

bis 2250 Leser IV, V, VII, Vs VIII  
 2251 bis 2750 Leser IV\* V, VII, VIII  
 2751 bis 3000 Leser IV, V, VI, VII, Vs VIII

**8. 50 000 bis 60 000 Einwohner**

bis 2750 Leser III, IV, VII, VIII  
 2751 bis 3250 Leser III, IV, Vs VI, VII, VIII  
 3251 bis 3500 Leser III, IV, V, VII, VIII

**9. 60 000 bis 80 000 Einwohner**

bis 3250 Leser III, IV, Vs VI, VII, VIII  
 3251 bis 3750 Leser III, IV, V, VII, VIII  
 3751 bis 4000 Leser III, IV, V, Vs VI, VII, VIII

**10. 80 000 bis 100 000 Einwohner**

bis 3750 Leser II, IV, V, VII, VIII  
 3751 bis 4250 Leser II, IV, V, Vs VI, VII, VIII  
 4251 bis 4500 Leser II, IV, V, VI, VII, VIII

**Richtwerte für Kinderbibliotheken:**

**1. bis 20 000 Einwohner (nur in Kreisstädten)**

bis 500 Leser Vs VI  
 501 bis 700 Leser VI  
 701 bis 900 Leser V, Vs VIII

**2. 20 000 bis 35 000 Einwohner**

bis 700 Leser V  
 701 bis 900 Leser V, Vs VIII  
 901 bis 1100 Leser V, VIII

**3. 35 000 bis 50 000 Einwohner**

bis 900 Leser IV, Vs VII  
 901 bis 1100 Leser IV, VII  
 1101 bis 1300 Leser IV, VII, Vs VIII

**4. 50 000 bis 80 000 Einwohner**

bis 1200 Leser IV, Vs VI, VII  
 1201 bis 1500 Leser IV, VI, VII  
 1501 bis 1800 Leser IV, VI, VII, Vs VIII

**5. 80 000 bis 100 000 Einwohner**

bis 1500 Leser IV, VI, VII, Vs VIII  
 1501 bis 1800 Leser IV, V, VII, Vs VIII  
 1801 bis 2100 Leser IV, V, VII, VIII

(2) Wird in einer Bibliothek die für die entsprechende Ortsgröße angegebene höchste Zahl der aktiven Leser überschritten, so ist für je weitere 250 aktive Leser (bei Kinderbibliotheken 150 aktive Leser) Vs Planstelle nach der Verg.-Gr. VI oder VIII, entsprechend dem Bedarf der Bibliothek, zu gewähren.